Ehem. Schütte-Säge

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/181263647321/

ID: 181263647321 **Datum:** 24.10.2017 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	77761
Stadt-Teilort:	Schiltach
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Rottweil (Landkreis)
Gemeinde:	Schiltach
Wohnplatz:	Schiltach
Wohnplatzschlüssel:	8325051047
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ehem. Schüttesäge, Hauptstraße 1+2 in Schiltach - Ansicht von Norden

Abbildungsnachweis:
Fotoarchiv Freiburg, Landesamt für Denkmalpflege

Bildbeschreibung:
Ehem. Schütte-Säge, Südostansicht

Abbildungsnachweis:
Fotoarchiv Freiburg, Landesamt für Denkmalpflege

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Im Jahr 1491 wird die sog. "Schüttesäge" erstmals als "Kirchensäge" erwähnt. Sie wurde bis 1931 als Sägewerk betrieben. Seit 1989 dient die ehem. Schüttesäge als Museum der Stadt Schiltach. Das noch vorhandene unterschlächtige Wasserrad hat einen Durchmesser von 7,20 m Durchmesser.

1. Bauphase:
(1491)

Erste geschichtliche Erwähnung des Wasserrades im heutigen "Schüttsägemuseum" gehen zurück in das Jahr 1491 (a).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Sägemühle

2. Bauphase:
(1931)

Einstellung des Sägewerks.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1989)

Unterbringung des Museums der Stadt Schiltach.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
  - Museum/Ausstellungsgebäude

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Doppelhaus der Schütte-Säge befindet sich westlich des ehem. Gerberviertels zwischen der Kinzig und einem Kanal, zu dem sie giebelständig ausgerichtet sind.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft • Museum/Ausstellungsgebäude
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zwei traufseitig aneinandergebaute, zweigeschossige Satteldachbauten, deren Obergeschosse holzverbrettert sind. Das östliche Gebäude zeigt eine eingezogene Südwestecke und einen entlang der Traufseite zum ersten Obergeschoss führenden, geraden und einläufigen Treppenaufgang, über den das Hauptdach als Schleppdach fortgeführt ist. An der südlichen Giebelseite steht ein Wasserrad im Wasser des Kinzigkanals.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Verwendete Materialien
	  • Putz
	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Holzverschalung

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*